

## Domspatzen Cup 2023/24 hat begonnen

Im Euroville hatte der Naumburger SV 1951 wieder zum Domspatzen Cup und Kadettenturnier eingeladen. Das Naumburger Turnier beinhaltet vier Turnierrunden. Am letzten Turnier werden dann die Pokalsieger ermittelt. Überraschend viele junge Talente aus Sachsen und Sachsen Anhalt hatten für diese Veranstaltung gemeldet. 65 Teilnehmer konnte der Veranstalter im Euroville begrüßen. Gespielt wurde in drei Gruppen, der AK u9, u11 sowie den Kadetten.

In der jüngsten Gruppe der AK u9 waren 23 Mädchen und Jungen am Start. Dabei gab es schon einige gute Partien zu sehen. Gespielt wurden sieben Runden bei einer Bedenkzeit von 20 Minuten pro Spieler. Niklas Koschew von Grün Weiss Leipzig konnte sich dabei überlegen durchsetzen. Er gewann alle Partien und siegte mit sieben Punkten. Eng wurde es bei den Plätzen zwei drei, denn hier gab es zwei Spieler die jeweils 5,5 Zähler holten und die zweite Wertung musste herangezogen werden. Dabei konnte sich Florian Bleuel vom Roten Turm Halle gegenüber Oskar Kamp von GW Leipzig durchsetzen. Aus Naumburger Sicht war Theodor Wyrwich von der Uta Schule mit 3 Punkten der beste Spieler und belegte damit Platz 16. Georg Engelhardt vom NSV holte in seinen ersten Turnier 2,5 Zähler und konnte sich über Rang 19 freuen. Von der Domschule Naumburg belegte Friedrich Wermke mit 1,5 Zählern Platz 22.

In der nächsten Gruppe, die AK u11, waren 20 Teilnehmer am Start. Hier ging es über fünf Runden bei einer Bedenkzeit von 30 Minuten pro Spieler. Hier konnte sich Marius König vom SV Merseburg mit 4,5 Punkten durch setzen. Auf den nächsten Plätzen ging es sehr eng zu, denn gleich drei Spieler holten vier Punkte und die zweite Wertung kam wieder zum Einsatz. Platz zwei belegte Mia Görlich vor Valentin Koch beide von SV Eintracht Bad Dürrenberg und Florian Theumer GW Leipzig. Vom Gastgeber war nur eine Teilnehmerin am Start. Maria Rembde genannt Förster Belegte mit einen Punkt Platz 18.

Das Kadettenturnier war mit 22 Teilnehmern auch gut besucht. Hier werden je Turnierrunde zwei Partien gespielt bei einer Bedenkzeit von einer Stunde für dreißig Züge plus 30 Minuten. Dabei geht es nicht nur um den Sieg sondern die jungen Talente können sich dabei ihre vorhandene DWZ verbessern oder eine DWZ Zahl holen, was ein besonderer Anreiz ist. Einen guten Einstand machte dabei Ole Krüger vom NSV. Er liegt mit zwei Punkten erst einmal an der Spitze nach Wertung. Es folgen auch mit zwei Punkten Mike Martemyaoyvon vom USV Halle vor Neele Zoe Halas SG Leipzig, Christoph Rösiger NSV und Nele Christoph SV Merseburg. Der jüngste Teilnehmer vom NSV Theodor Engelhardt konnte bei diesen Turnier noch keine Punkte holen aber er spielte gut mit. Platz 18 war erst einmal der Lohn.

Zum Abschluss bei der Siegerehrung konnte jeder Teilnehmer einen Sachpreis in Empfang nehmen.